

DWS Investment GmbH

---

# DWS Top World

Jahresbericht 2019/2020



**DWS Top World**

# Inhalt

Jahresbericht 2019/2020  
vom 1.10.2019 bis 30.9.2020 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg .....	4
Jahresbericht DWS Top World .....	6
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	22

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Top World (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0009769794-dws-esg-top-world>)

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Sämtliche Assetklassen unterlagen einer deutlich erhöhten Risikoaversion. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter an den Aktienmärkten in signifikanten Kursrückgängen nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, weitgehende Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik – wieder Erholungstendenzen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts weder verlässlich abschätzbar noch abschließend beurteilbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft keine Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen.

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
1115 Luxemburg, Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.com](http://www.dws.com) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Top World

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Anlagefokus des DWS Top World lag weltweit auf Aktien von Unternehmen, die sich nach Einschätzung des Fondsmanagements durch eine gute Positionierung hinsichtlich der globalen Wachstumstrends bei gleichzeitig guten Kapitalrenditen und guter Bilanzqualität auszeichneten. Im Geschäftsjahr von Anfang Oktober 2019 bis Ende September 2020 erzielte das Portfolio einen Wertzuwachs von 1,3% je Anteil (nach BVI-Methode). Der Vergleichsindex MSCI AC World verzeichnete im selben Zeitraum ein Plus von 2,7% (jeweils in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde die langfristige Strategie der Unternehmensselektion mit umfassender Analyse und Auswahl von Einzeltiteln weiter verfolgt. So standen, wie in den Vorjahren auch, vor allem die Qualität und Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells, die Qualität des Managements, das organische Wachstumspotential, die Solidität der Bilanz und insbesondere die Bewertung eines Unternehmens im Vordergrund.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2019/2020 an den Finanzmärkten und auch den Aktienbörsen denkwürdig und von Extremen in alle Richtungen geprägt. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Wertentwicklung des Portfolios wider. Grob lässt sich der Berichtszeitraum in vier Perioden einteilen. Von Oktober 2019 bis Mitte Februar 2020 waren die

### DWS TOP WORLD

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



### DWS TOP WORLD VS. VERGLEICHSINDEX

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0009769794	1,3%	23,4%	50,5%
MSCI AC World seit dem 18.3.16 (vorher: MSCI World)	2,7%	23,9%	55,9%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2020  
Angaben auf Euro-Basis

Aktienmärkte von starken Kursgewinnen geprägt, die von der guten Wirtschaftslage besonders in den USA und in China als globalen Konjunkturlokomotiven profitierten.

Ab Mitte Februar sorgte die rasante Ausbreitung des COVID-19-Virus\*, die als das wesentliche Risiko im Berichtszeitraum gesehen wurde, ausgehend von China für massive Kurseinbrüche. Eine noch nie da gewesene konzertierte Aktion der Regierungen und Zentralbanken rund um den Globus konnte diesen gefährlichen Abwärtstrend stoppen und neue Zuversicht an den Finanzmärkten verbreiten. Gerade die Aktienbörsen profitierten in den folgenden Monaten während dieser dritten Periode.

Dies basierte zum einen auf der Erkenntnis, dass nicht alle Branchen und Unternehmen im gleichen Maße von Folgen der COVID-19-Pandemie und den Lock-Downs betroffen waren. Auf der anderen Seite sorgten auch die massiven Zinseinbrüche in den USA und weitere Zinssenkungen im bereits negativen Bereich in Europa für Zuflüsse aus dem Anleihemarkt. Hier wurde schnell der Begriff „TINA“ (There Is No Alternative, es gibt keine Alternative [zu Aktien]) geprägt, der dem Aktienmarkt spürbaren Rückenwind brachte. Seit dem Hochsommer bewegten sich die Aktienmärkte dann in einer vierten Periode in einem Seitwärtsband, gegen Ende des Geschäftsjahres mit mehr Schwankungen aufgrund der zunehmenden Unruhe



durch den US-Präsidentenwahlkampf.

Über das gesamte Geschäftsjahr gesehen gab es auch sehr große Unterschiede in den regionalen und sektoralen Trends. Tatsächlich konnten die US-amerikanischen Aktienmärkte wesentlich stärker profitieren als andere Regionen. Der Kaufdruck von bisherigen Anleihe-Investoren war in den USA aufgrund der dramatischen Zinsbewegung deutlich ausgeprägter als in Europa oder Japan, wo Niedrigzinsen schon lange bekannt sind. Natürlich sorgte auch das deutliche höhere Gewicht von Technologiewerten für Rückenwind. Ein Teil dieser Gewinne ging allerdings durch den Rückgang des US-Dollars verloren, der als Konsequenz aus den niedrigen Zinsen seinen jahrelangen Aufstieg gegenüber dem Euro in eine Gegenbewegung drehte. Die Börse in Tokio kam, gemessen am TOPIX (in Yen) auf ein Plus, aber auch hier egalisierte der schwache Yen das Ergebnis aus der Sicht von europäischen Anlegern. Der europäische Aktienmarkt musste deutlichere Einbußen hinnehmen. Der MSCI Europe verzeichnete im Verlauf der 12 Monate insgesamt ein Minus, allerdings ergaben sich auf Länderbasis spürbare Unterschiede. So konnte der deutsche DAX ein kleines Plus erzielen, während insbesondere die südeuropäischen Börsen massiv getroffen wurden. Dies lag an einer wesentlich stärkeren Ausbreitung des COVID-19-Virus im Frühjahr ebenso wie der wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Tourismus. Eine zu-

sätzliche Belastung für die europäischen Börsen war erneut die schwierige Umsetzung des BREXIT, der gerade im Jahresverlauf 2020 wieder zunehmend die Anleger verunsicherte. Die Schwellenländer konnten in der Summe ein deutliches Plus erzielen, das aber ausschließlich von Asien getrieben wurde, wo die Erholung nach dem COVID-19-Virus schneller und nachhaltiger gelang als sonst in der Welt. Lateinamerika und die Region Osteuropa/Nahost/Afrika sahen dagegen schmerzhaft Kursverluste.

Noch extremer entwickelten sich die verschiedenen Sektoren. Während der Energiesektor parallel zum Rohölpreis, der an einem denkwürdigen Tag sogar negativ war, konnten die Technologiewerte deutlich zulegen. Letztere profitierten von dem langfristigen Trend zu mehr Digitalisierung, der gerade durch die Folgen der COVID-19-Pandemie massiv an Dynamik gewann. Stichworte wie „Home Office“, „Home Schooling“, „E-commerce“ oder „Videokonferenz“ basieren auf dem Angebot innovativer Technologieunternehmen.

Die leicht schlechtere Entwicklung des Portfolios im Vergleich zur Benchmark lässt sich folgendermaßen begründen: Das Portfolio entwickelte sich im Vergleich zur Benchmark gut bis März, als die Aktienkurse den Tiefpunkt aufgrund der Covid-19 Pandemie erreichten. Bei der darauffolgenden Erholung der Aktienkurse konnte der Fonds nicht ganz mithalten. Insbesondere gut am Aktien-

markt entwickelten sich in den letzten Monaten „Covid-Gewinner“. Dies sind aber häufig Aktien mit hohen Bewertungen (sogenannte „Growth“ Aktien). Das Fondsmanagement legt allerdings großen Wert auf attraktive Bewertungen. So hat zum Beispiel das Untergewicht bei diskretionärem Konsum dem Portfolio geschadet. Dies lag überwiegend an der Aktie Amazon, die mittlerweile ein sehr großes Gewicht im weltweiten Aktienindex hat. Aufgrund der Tatsache, dass Amazon hoch bewertet ist, war die Aktie nicht Bestandteil des Portfolios im Berichtszeitraum. Ferner hat das Übergewicht bei Finanzwerten und Hauptverbrauchsgütern leicht negativ beigetragen. Positiv für den Fonds haben sich die Untergewichte in den Bereichen Energie, Immobilien und Versorgern ausgewirkt. Auch das Übergewicht im Bereich Kommunikation mit Titeln wie Alphabet und Facebook war für den Fonds positiv.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und Futures sowie realisierte Verluste auf der Währungsseite.

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

# Jahresbericht

## DWS Top World

### Vermögensübersicht zum 30.09.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	369 392 375,63	18,95
Finanzsektor	281 390 296,64	14,44
Gesundheitswesen	251 687 789,56	12,91
Hauptverbrauchsgüter	202 456 744,55	10,39
Dauerhafte Konsumgüter	176 441 006,47	9,05
Industrien	160 431 022,35	8,23
Grundstoffe	65 541 454,39	3,36
Energie	20 379 672,71	1,05
Versorger	20 134 294,17	1,03
Sonstige	245 568 540,22	12,60
<b>Summe Aktien:</b>	<b>1 793 423 196,69</b>	<b>92,01</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>807 330,68</b>	<b>0,04</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>156 239 864,37</b>	<b>8,01</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1 189 279,66</b>	<b>0,06</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>83 185,92</b>	<b>0,00</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-2 395 607,92</b>	<b>-0,12</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-84 396,66</b>	<b>0,00</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>1 949 262 852,74</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Top World

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>1 793 423 196,69</b>	<b>92,01</b>
<b>Aktien</b>							
Alimentation Couche-Tard Cl.B (Sub. Vtg.) (CA01626P4033)	Stück	574 082	607 891	455 000	CAD 46,6900	17 082 877,27	0,88
Canadian National Railway Co. (CA1363751027)	Stück	378 900	19 200	55 000	CAD 142,5900	34 433 160,83	1,77
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	550 687	72 600		CHF 109,9000	55 985 662,63	2,87
Novo-Nordisk B (DK0060534915)	Stück	307 700	307 700		DKK 442,0500	18 266 627,05	0,94
Allianz (DE0008404005)	Stück	240 041	32 199		EUR 163,9600	39 357 122,36	2,02
Heineken (NL0000009165)	Stück	291 520	23 600	75 000	EUR 75,9000	22 126 368,00	1,14
Kering (FR0000121485)	Stück	38 500	3 200	20 700	EUR 570,2000	21 952 700,00	1,13
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	1 253 900	1 509 100	255 200	EUR 25,3300	31 761 287,00	1,63
Relx (GB00B2B0DG97)	Stück	1 339 250	378 000	78 000	EUR 18,9200	25 338 610,00	1,30
Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29)	Stück	1 867 981	336 900		EUR 10,9100	20 379 672,71	1,05
British American Tobacco (BAT) (GB0002875804)	Stück	654 592	180 100	70 000	GBP 27,8200	19 938 412,92	1,02
Rio Tinto (GB0007188757)	Stück	490 800	576 000	85 200	GBP 47,0600	25 288 277,22	1,30
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	637 800	54 900	90 000	HKD 511,5000	35 949 123,41	1,84
Daikin Industries (JP3481800005)	Stück	185 500	6 600	117 000	JPY 19 300,0000	28 938 689,73	1,48
SMC Corp. (JP3162600005)	Stück	53 200	1 800	28 000	JPY 58 460,0000	25 139 004,97	1,29
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	361 100	12 300	206 000	JPY 6 932,0000	20 233 158,47	1,04
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	1 017 050	77 500	303 000	KRW 58 200,0000	43 192 508,92	2,22
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. (TW0002330008)	Stück	3 788 000	116 000	1 580 000	TWD 433,0000	48 348 229,02	2,48
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	91 930	12 300	3 300	USD 1 469,3300	115 355 486,49	5,92
Amgen (US0311621009)	Stück	106 100	106 100		USD 248,3000	22 498 509,76	1,15
AON Ireland-A (IE00BLP1HW54)	Stück	216 200	216 200		USD 205,0900	37 867 080,58	1,94
Apple (US0378331005)	Stück	815 436	617 077	51 500	USD 114,0900	79 450 952,85	4,08
AutoZone (US0533321024)	Stück	32 866	11 900		USD 1 154,9200	32 416 073,03	1,66
Avery Dennison Corp. (US0536111091)	Stück	152 400	34 700	139 200	USD 124,5900	16 215 479,74	0,83
Ball Corp. (US0584981064)	Stück	341 755	71 000		USD 82,3600	24 037 697,43	1,23
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	17 274	2 700	4 000	USD 1 672,9800	24 680 008,98	1,27
Check Point Software Technologies (IL0010824113)	Stück	252 000	70 300	33 000	USD 120,7300	25 982 287,89	1,33
Cisco Systems (US17275R1023)	Stück	798 762	194 400		USD 39,0600	26 644 727,55	1,37
Colgate-Palmolive Co. (US1941621039)	Stück	450 200	50 000	50 000	USD 76,2200	29 304 619,33	1,50
Electronic Arts (US2855121099)	Stück	279 100	307 900	28 800	USD 130,0200	30 990 718,65	1,59
Facebook Cl.A (US30303M1027)	Stück	193 400	25 000		USD 261,7900	43 238 555,02	2,22
Gentex Corp. (US3719011096)	Stück	703 400	703 400		USD 25,6200	15 390 160,13	0,79
HDFC Bank ADR (US40415F1012)	Stück	370 000	370 000		USD 48,9600	15 470 515,39	0,79
Honeywell International (US4385161066)	Stück	172 396	11 400	55 000	USD 164,5100	24 220 390,25	1,24
HP (US40434L1052)	Stück	1 086 100	366 400	1 105 000	USD 18,9200	17 549 008,92	0,90
Intel Corp. (US4581401001)	Stück	462 000	462 000		USD 51,1900	20 197 087,83	1,04
Johnson & Johnson (US4781601046)	Stück	195 700	75 300	75 290	USD 147,0600	24 578 028,10	1,26
JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005)	Stück	600 420	23 400	74 500	USD 95,3500	48 891 965,50	2,51
Medtronic (IE00BTN1Y115)	Stück	196 800	196 800		USD 102,6900	17 258 970,92	0,89
Merck & Co. (US58933Y1055)	Stück	528 600	179 600		USD 81,9000	36 971 980,02	1,90
Mettler-Toledo International (US5926881054)	Stück	30 400	10 600		USD 968,5900	25 146 364,92	1,29
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	221 000	221 000		USD 207,2600	39 117 349,16	2,01
Moody's Corp. (US6153691059)	Stück	142 518	4 000	41 000	USD 285,7300	34 776 607,15	1,78
Nasdaq (US6311031081)	Stück	369 610	27 600		USD 121,3800	38 313 558,91	1,97
Nextera Energy Inc. (US65339F1012)	Stück	83 273	2 400	26 000	USD 283,1200	20 134 294,17	1,03
PNC Financial Services Group (US6934751057)	Stück	301 179	18 500	102 800	USD 106,9300	27 503 369,46	1,41
Raytheon Technologies (US75513E1010)	Stück	454 580	454 580		USD 57,6000	22 361 166,57	1,15
Texas Instruments (US8825081040)	Stück	220 730	7 200	112 000	USD 141,5000	26 673 465,99	1,37
The Allstate Corp. (US0200021014)	Stück	343 400	343 400		USD 93,4400	27 402 789,19	1,41
The Home Depot (US4370761029)	Stück	184 560	5 300	61 400	USD 272,1100	42 888 783,98	2,20
The Procter & Gamble (US7427181091)	Stück	224 000	224 000		USD 137,2600	26 257 517,40	1,35
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	83 957	9 200	23 800	USD 434,3400	31 142 135,34	1,60
TJX Companies (US8725401090)	Stück	408 192	11 900	140 000	USD 54,1600	18 880 121,88	0,97
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	160 500	36 100		USD 304,1500	41 689 290,75	2,14
VISA Cl.A (US92826C8394) <sup>3)</sup>	Stück	247 980	6 400	46 600	USD 199,4400	42 236 757,50	2,17
Walt Disney Co. (US2546871060)	Stück	187 078	57 700	72 000	USD 125,4000	20 034 656,65	1,03
Wells Fargo & Co. (US9497461015)	Stück	594 400	258 400	90 000	USD 23,2600	11 807 288,10	0,61

## DWS Top World

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048) .....	Stück	115 822	2 700	9 000	CHF 318,6000	34 135 882,70	1,75
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>1 793 423 196,69</b>	<b>92,01</b>
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>1 152 605,10</b>	<b>0,06</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
NASDAQ 100 E-MINI DEC 20 (CME) USD .....	Stück	6 000				1 212 067,77	0,06
RUSSELL 2000 EMINI CME DEC 20 (CME) USD .....	Stück	15 000				-39 785,63	0,00
S&P500 EMINI DEC 20 (CME) USD .....	Stück	5 000				-19 677,04	0,00
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>-345 274,42</b>	<b>-0,02</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>							
<b>Offene Positionen</b>							
JPY/EUR 5 733,78 Mio. ....						-345 274,42	-0,02
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>156 239 864,37</b>	<b>8,01</b>
<b>Bankguthaben</b>							
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	39 863 273,54			% 100	39 863 273,54	2,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	4 024 757,05			% 100	4 024 757,05	0,21
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar .....	AUD	8 259 920,10			% 100	5 020 465,04	0,26
Brasilianische Real .....	BRL	4 357 118,58			% 100	660 675,00	0,03
Kanadische Dollar .....	CAD	21 294 097,84			% 100	13 571 331,60	0,70
Schweizer Franken .....	CHF	268 992,53			% 100	248 836,75	0,01
Britische Pfund .....	GBP	24 144 237,18			% 100	26 434 813,80	1,36
Hongkong Dollar .....	HKD	20 597 966,12			% 100	2 269 773,34	0,12
Japanische Yen .....	JPY	511 677 311,00			% 100	4 135 935,91	0,21
Südkoreanische Won .....	KRW	1 117 093 295,00			% 100	815 140,72	0,04
Singapur Dollar .....	SGD	0,11			% 100	0,07	0,00
Taiwanische Dollar .....	TWD	431 082 607,00			% 100	12 707 005,11	0,65
US Dollar .....	USD	23 599 228,79			% 100	20 153 916,73	1,03
Südafrikanische Rand .....	ZAR	2 381 596,88			% 100	120 465,19	0,01
<b>Termingeld</b>							
JPY - Guthaben (Landesbank Baden- Württemberg, Stuttgart) .....	JPY	3 243 000 000,00			% 100	26 213 474,52	1,34
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>1 189 279,66</b>	<b>0,06</b>
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche .....	EUR	1 166 214,90			% 100	1 166 214,90	0,06
Sonstige Ansprüche .....	EUR	23 064,76			% 100	23 064,76	0,00
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>83 185,92</b>			<b>% 100</b>	<b>83 185,92</b>	<b>0,00</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-2 395 607,92</b>	<b>-0,12</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-2 377 498,62			% 100	-2 377 498,62	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-18 109,30			% 100	-18 109,30	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-84 396,66</b>			<b>% 100</b>	<b>-84 396,66</b>	<b>0,00</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>1 949 262 852,74</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						118,73	
Umlaufende Anteile						16 417 015,028	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Top World

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2020

Australische Dollar	AUD	1,645250	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,594950	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,569050	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,081000	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,446300	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,913350	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	9,074900	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	123,715000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1370,430000	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,604150	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	33,924800	= EUR	1
US Dollar	USD	1,170950	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,770000	= EUR	1

## Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	8 300	380 797
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	2 800	128 180
Fresenius (DE0005785604)	Stück	14 100	650 200
ING Groep (NL0011821202)	Stück	154 900	2 517 370
MTU Aero Engines Reg. (DE000AOD9PT0)	Stück	73 000	73 000
Compass Group (GB00BD6K4575)	Stück	557 400	1 657 690
M&G (GB00BKFB1C65)	Stück	1 422 000	1 422 000
Prudential (GB0007099541)	Stück	1 452 800	2 844 000
3M Co. (US88579Y1010)	Stück	203 000	203 000
AON Corp. (GB00B5BT0K07)	Stück	5 400	249 200
Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026)	Stück	2 700	122 456
Broadridge Financial Solutions (US11133T1034)	Stück	4 900	223 700
Carrier Global Corp. (US14448C1045)	Stück	200 580	200 580
Church & Dwight Co. (US1713401024)	Stück	7 000	323 171
Delta Air Lines (US2473617023)	Stück	384 500	384 500
Gilead Sciences (US3755581036)	Stück	6 800	311 543
Illinois Tool Works (US4523081093)	Stück	3 500	163 370
LyondellBasell Industries (NL0009434992)	Stück	22 600	364 236
National Beverage Corp. (US6350171061)	Stück	85 184	252 200
Otis Worldwide (US68902V1070)	Stück	100 290	100 290
United Technologies Corp. (US9130171096)	Stück	11 400	231 380

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1000
<b>Terminkontrakte</b>	
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>	
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index, S&P 500 Index)	EUR 323 814
<b>Devisenterminkontrakte</b>	
<b>Kauf von Devisen auf Termin</b>	
JPY/EUR	EUR 514 867
<b>Verkauf von Devisen auf Termin</b>	
JPY/EUR	EUR 45 734

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

	Volumen in 1000
unbefristet	EUR 644 348

Gattung: Apple (US0378331005), Berkshire Hathaway Cl.B (new) (US0846707026), Church & Dwight Co. (US1713401024), Heineken (NL0000009165), JPMorgan Chase & Co. (US46625H1005), Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037), National Beverage Corp. (US6350171061), PNC Financial Services Group (US6934751057), Rio Tinto (GB0007188757), Roche Holding Profitsh. (CH0012032048), Royal Dutch Shell Cl. A (GB00B03MLX29), The Home Depot (US4370761029), Toyota Motor (JP3633400001), VISA Cl.A (US92826C8394)

# DWS Top World

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	2 174 743,54
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	31 964 220,60
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	265 123,24
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	180 958,16
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	180 958,16
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-326 211,58
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-7 102 572,64
7. Sonstige Erträge .....	EUR	708 889,76

**Summe der Erträge** .....

<b>EUR</b>	<b>27 865 151,08</b>
------------	----------------------

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-563 949,84
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-28 063 665,98
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-28 063 665,98
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-60 508,71
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-59 716,09
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-792,62

**Summe der Aufwendungen** .....

<b>EUR</b>	<b>-28 688 124,53</b>
------------	-----------------------

**III. Ordentlicher Nettoertrag** .....

<b>EUR</b>	<b>-822 973,45</b>
------------	--------------------

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	149 399 701,41
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-111 827 544,54

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften** .....

<b>EUR</b>	<b>37 572 156,87</b>
------------	----------------------

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

<b>EUR</b>	<b>36 749 183,42</b>
------------	----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	2 329 787,82
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-22 759 196,51

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

<b>EUR</b>	<b>-20 429 408,69</b>
------------	-----------------------

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

<b>EUR</b>	<b>16 319 774,73</b>
------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>2 020 141 401,20</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-6 700 298,01
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-82 731 661,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen .....	EUR	165 500 290,74
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-248 231 952,03
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	2 233 636,11
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	16 319 774,73
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	2 329 787,82
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-22 759 196,51

### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres** .....

<b>EUR</b>	<b>1 949 262 852,74</b>
------------	-------------------------

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

### Berechnung der Ausschüttung

	<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
--	------------------	------------------

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	289 634 241,22	17,64
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	36 749 183,42	2,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	-32 844 805,68	-2,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-292 389 427,91	-17,81

**III. Gesamtausschüttung** .....

<b>EUR</b>	<b>1 149 191,05</b>	<b>0,07</b>
------------	---------------------	-------------

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2020 .....	1 949 262 852,74	118,73
2019 .....	2 020 141 401,20	117,62
2018 .....	1 769 190 750,80	106,23
2017 .....	1 721 886 734,26	97,46

# DWS Top World

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 137 899 743,28

#### Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Toronto-Dominion Bank, The

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	84,649
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	108,675
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	93,110

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Halteperiode unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA Cl.A. . . . . .	Stück 245 000		41 729 194,24	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>41 729 194,24</b>	<b>41 729 194,24</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 44 366 602,57

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	8 979 973,18
Aktien	EUR	30 627 379,96
Sonstige	EUR	4 759 249,43

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

# DWS Top World

---

## Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 118,73

Umlaufende Anteile: 16 417 015,028

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,45% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,003% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,45% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Top World keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 447 195,69. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 4 853,22 EUR.



# DWS Top World

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen. Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Konzernmitarbeiter und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberichtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“), Global Head of HR und seit 2019 ein Co-Leiter der Investment Group. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Im Jahr 2019 hat der Konzern seine Vergütungsaufsicht verstärkt, indem er das DWS Compensation Operating Committee („COC“) unterhalb des DCC eingerichtet hat, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Umsetzbarkeit, der Operationalisierung und Genehmigung neuer oder bestehender Vergütungspläne zu unterstützen. Die Verantwortung für die Entwicklung sowie die jährliche Überprüfung und Aktualisierung des Investitionsrahmens für fondsgebundene Instrumente im Rahmen des Employee Investment Plan („EIP“) wurde ebenfalls durch das DCC wahrgenommen. Darüber hinaus arbeitet das DCC weiterhin mit Ausschüssen auf DB-Konzernebene, insbesondere dem Deutsche Bank Senior Executive Compensation Committee („SECC“) zusammen und nutzt bestimmte Deutsche Bank-Kontrollausschüsse.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie des DB-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2019 wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten der Konzern und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg des DWS Konzerns und damit des DB Konzerns würdigen. Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# DWS Top World

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Vergütung für das Jahr 2019

Die Marktbedingungen waren im Jahr 2019 im Vergleich zum herausfordernden Umfeld 2018 günstiger und trugen zu einem signifikanten Anstieg des verwalteten Vermögens („Assets under Management“ / „AuM“) des Konzerns bei. Insgesamt ermöglichten die konstruktiven Aktienmärkte 2019 dem Konzern, seine strategischen Prioritäten effektiv umzusetzen sowie alle finanziellen Ziele zu erreichen. Die verstärkte Fokussierung auf die Anlageleistung und die gestiegene Nachfrage der Investoren nach gezielten Anlageklassen waren die Haupttreiber für den Erfolg. Der Konzern hat seine höchsten jährlichen Nettozuflüsse seit 2014 gemeldet, einschließlich erheblicher Beiträge aus strategischen Partnerschaften.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2019 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2020 für das Performance-Jahr 2019 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2019 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 60 % festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40 % der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50 000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2019<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	510
Gesamtvergütung	EUR 85 255 978
Fixe Vergütung	EUR 52 488 097
Variable Vergütung	EUR 32 767 881
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 6 293 800
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12 282 490
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 829 636

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Top World

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	41 729 194,24	-	-
in % des Fondsvermögens	2,14	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	41 729 194,24		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>3. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>4. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>5. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>6. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>7. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>8. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			
<b>9. Name</b>			
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>			
<b>Sitzstaat</b>			

## DWS Top World

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	41 729 194,24	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	8 979 973,18	-	-
Aktien	30 627 379,96	-	-
Sonstige	4 759 249,43	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## DWS Top World

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	NOK; CAD; GBP; EUR; DKK; CHF; AUD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	44 366 602,57	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	124 088,97	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	61 118,22	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	41 729 194,24		
Anteil	2,33		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	Aedifica S.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 964 255,52		
2. Name	Laboratorios Farmaceuticos Rovi SA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 964 247,11		

## DWS Top World

<b>3. Name</b>	ALK-Abelló AS		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	3 964 180,13		
<b>4. Name</b>	Hays PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	3 909 396,74		
<b>5. Name</b>	ENEL Finance International N.V.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	3 857 289,80		
<b>6. Name</b>	TransAlta Corp.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	3 584 166,38		
<b>7. Name</b>	Grupo Catalana Occidente S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 630 458,10		
<b>8. Name</b>	Nel Asa		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 526 618,33		
<b>9. Name</b>	Agfa-Gevaert N.V.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 277 678,01		
<b>10. Name</b>	Quadiant S.A.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 249 227,90		

### 12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Anteil</b>	-
---------------	---

### 13. Verwahrt begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-	-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-	-
<b>andere Konten / Depots</b>	-	-
<b>Verwahrt bestimmt Empfänger</b>	-	-

## DWS Top World

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

1	-	-
---	---	---

1. Name

Bank of New York		
------------------	--	--

verwahrter Betrag absolut

44 366 602,57		
---------------	--	--

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Top World – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2019 bis zum 30. September 2020 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.



## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 22. Dezember 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2019: 289,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2019: 115 Mio. Euro

### Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
DB Privat- und Firmenkundenbank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (seit dem 20.5.2020)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Deutsche Beteiligungs AG,  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2019:  
2.207,5 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

### Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)